

# AUFTRAG UND VOLLMACHT

Der/die Unterzeichnete/n \_\_\_\_\_

bevollmächtigt/en und beauftragt/en hiermit (je einzeln)

**Dr. iur. Simon E. Schweizer**

im Anwaltsregister des Kantons Basel-Landschaft eingetragenes Mitglied des Basellandschaftlichen und des Schweizerischen Anwaltsverbandes, mit Substitutionsrecht

gegen \_\_\_\_\_

betreffend \_\_\_\_\_

zu allen Handlungen, welche die Ausführung des Auftrages mit sich bringen kann. Die Vollmacht schliesst insbesondere ein: aussergerichtliche Vertretung, Vertretung vor Gerichten, sonstigen Behörden oder Privaten, Streitverkündung, Ergreifung von Rechtsmitteln, Abschluss von Vergleichen, Anerkennung und Rückzug von Klagen, Vollzug von Urteilen und Vergleichen, Empfangnahme und Herausgabe von Zahlungen, Anhebung und Durchführung von Schuldbetreibungen, Vertretung in Erbschaftssachen und bei öffentlichen Beurkundungen und Grundbuchgeschäften, Vertretung in Strafsachen, insbesondere Stellung und Rückzug von Strafanträgen sowie Erstattung von Strafanzeigen. Die Vollmacht erlischt nicht mit dem Tode, dem Verlust der Handlungsfähigkeit oder dem Konkurs der Vollmachtgeberschaft.

Mit der Bekanntgabe einer **E-Mail-Adresse** erklärt sich der Auftraggeber mit der unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail mit dem Beauftragten einverstanden.

Die Klientschaft verpflichtet sich zur Bezahlung der in Baselland üblichen Vergütungen (Honorar und Auslagen zuzüglich MwSt; vide Tarifordnung für Advokaten SGS 178.112). Der Normalansatz im Zeitaufwandhonorar beträgt Fr. 300.--/h ohne allfällige Zuschläge. Alternativ gilt in Ehescheidungs- und Abänderungsprozessen ein Grundhonorar in Höhe eines Bruttonachlasskommens des besserverdienenden Ehegatten. Bei Willensvollstreckungen und Erteilungen kann zum Honorar nach Zeitaufwand ein Zuschlag von 1-2% der Bruttonachlassaktiven berechnet werden. Ausserkantonale ist der Tarif am Ort des Streitgegenstandes massgebend. In Fällen mit geringem Streitwert ist der Beauftragte gegenüber dem Auftraggeber befugt, nach Zeitaufwand abzurechnen. Das Honorar entspricht mind. dem Betrag, welcher dem Auftraggeber zugesprochen wird (Parteikostenentschädigung). Der Auftraggeber verpflichtet sich, auf Verlangen angemessene Kostenvorschüsse zu leisten und tritt Prozessergebnisse und Kostenersatzansprüche bis zur Höhe der Ansprüche des Beauftragten an diesen ab. Dieser ist zur **Verrechnung** eingegangener Zahlungen und zum Inkasso der Parteikostenentschädigung ermächtigt. Die entsprechenden Bemühungen sind gesondert nach den anwendbaren Ansätzen zu vergüten.

Mehrere Auftraggeber in der gleichen Sache haften solidarisch. Handelt es sich beim Auftraggeber um eine juristische Person, haften die für sie zeichnenden natürlichen Personen mit dieser solidarisch, persönlich und unbeschränkt.

Für **Honorarstreitigkeiten** entbindet der Auftraggeber den Beauftragten gegenüber den Ueberprüfungsinstanzen, Gerichten und Betreibungsämtern sowie seiner Rechtsschutzversicherung vom **Anwaltsgeheimnis**. Diese Entbindung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf bedarf zu seiner Gültigkeit der **Schriftform**. Die Kostengutsprache einer Rechtsschutzversicherung bewirkt deren Schuldbeitritt. Dritte wie Anwälte, Aerzte, Spitäler, Medizinalpersonen, Versicherungen, aber auch Banken und Behörden sind gegenüber dem Beauftragten von der Schweigepflicht und dem Berufsgeheimnis entbunden.

**Gerichtsstand** für allfällige Rechtsstreitigkeiten aus diesem Auftrag ist **Sissach**. Anwendbar ist ausschliesslich **Schweizerisches Recht** (insbesondere Art. 394 ff. OR).

....., den .....

Der/die Auftraggeber: